

Schriften zur Europäischen Integration  
und Internationalen Wirtschaftsordnung

58

Lara Maria Panosch

# Das Menschenrecht auf Wasser im internationalen Investitionsrecht



**Nomos**

Schriften zur  
Europäischen Integration und  
Internationalen Wirtschaftsordnung

Veröffentlichungen des  
Wilhelm Merton-Zentrums für Europäische Integration und  
Internationale Wirtschaftsordnung,

herausgegeben von

Professor Dr. Dr. Rainer Hofmann, Universität Frankfurt a. M.  
Professor Dr. Stefan Kadelbach, Universität Frankfurt a. M.  
Professor Dr. Rainer Klump, Universität Frankfurt a. M.

Band 58

Lara Maria Panosch

# Das Menschenrecht auf Wasser im internationalen Investitionsrecht



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Frankfurt am Main, Univ., Diss., 2021

ISBN 978-3-8487-8302-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-2692-4 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

*Meiner Familie*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im April 2021 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Goethe Universität Frankfurt am Main als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten im Wesentlichen bis Oktober 2020 berücksichtigt werden.

Ohne die Unterstützung zahlreicher Personen hätte die Arbeit in dieser Form nicht realisiert werden können. Für die vielfältige und unersetzliche Hilfe möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinem Doktorvater Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann, der mir bei komplexen Fragestellungen immer zur Seite stand und mich stets zu eigenen Gedankengängen ermutigt hat. Er hat den Grundstein für diese Arbeit gelegt, mich fortwährend inspiriert und meinen wissenschaftlichen Werdegang bedeutend geprägt.

Weiterer Dank gilt Prof. Dr. Rolf Trittman, für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens und die konstruktiven praktischen Anregungen. Außerdem danke ich Prof. em. Dr. Michael Bothe für die Übernahme des Prüfungsvorsitzes in der Disputation.

Ich danke auch Christa Heigel für das schnelle und akribische Lesen des Endentwurfs der Dissertation.

Mein herzlicher Dank gilt schließlich all meinen Freunden und meinen Schwestern, die meine Arbeit mit großem Engagement, vielen Diskussionen, kritischen Fragen und vor allem unermüdlichen Ermutigungen unterstützt haben. Insbesondere danke ich den vielen Korrekturlesern und Disputationsvorbereitern, ohne welche die Arbeit niemals einen solchen Abschluss hätte finden können.

Von ganzem Herzen gebührt mein größter Dank meinen Eltern, die mich mit ihrem bedingungslosen Vertrauen stets in der Überzeugung bestärkt haben, dass alles möglich ist.

Frankfurt am Main, April 2021

Lara Maria Panosch



## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	19
A. Problemaufriss	19
B. Gang der Darstellung	21
C. Zielsetzung	23
Erstes Kapitel: Das Recht auf Wasser als Menschenrecht	25
A. Völkerrechtliche Herleitung als Menschenrecht	25
I. Universelle Herleitungsansätze	25
1. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	25
2. Internationaler Pakt für bürgerliche und politische Rechte	27
a) Allgemeines	27
b) Artikel 6 IPBPR	28
c) Zwischenergebnis	31
3. Internationaler Pakt für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	31
a) Allgemeines	31
b) Artikel 11 und 12 IPwirtR	32
c) Rechtsnatur	34
d) Zwischenergebnis	35
4. CEDAW	35
5. UN-Kinderrechtskonvention	36
6. Zwischenergebnis	37
II. Regionale Herleitungsansätze	37
1. Regelungswerke in Europa	37
2. Regelungswerke in Amerika	40
3. Regelungswerke in Afrika	42
III. Zwischenergebnis	44

*Inhaltsverzeichnis*

B. Inhalt und Rechtsfolge des Menschenrechts auf Wasser	45
I. Inhaltliche Ausformung	45
1. Availability	46
2. Quality	47
3. Accessibility	47
4. Zwischenergebnis	48
II. Gewährleistungspflichten	48
1. Kernverpflichtungen	48
2. Achtungs-, Schutz- und Erfüllungspflichten	49
3. Internationale Verpflichtungen	50
III. Zwischenergebnis	51
C. Abschließende Anmerkungen	52
Zweites Kapitel: Wasser als Investition	53
A. Die Privatisierung der öffentlichen Wasserversorgung	53
I. Allgemeiner Hintergrund des Privatisierungstrends	53
II. Wasserprivatisierungsfreundliche Politik des IWF und der Weltbank	55
III. Wasser im Welthandelsrecht	58
1. Allgemeines	58
2. GATT	59
3. GATS	60
IV. Zwischenergebnis	63
B. Investitionsschutzrecht	64
I. Allgemeines	64
II. Rechtsquellen des Investitionsrechts	65
1. Investitionsschutzabkommen	65
2. Investitionsvereinbarungen zwischen Investoren und Staaten	67
3. Völkergewohnheitsrecht	69
4. Soft Law	70
5. Nationales Recht	71
6. Schiedsurteile	71
III. Investitionsrechtliche Schutzstandards	72
1. Enteignung	72
2. Billige und gerechte Behandlung	76
3. Voller Schutz und Sicherheit	79
4. Diskriminierung	81
IV. Zwischenergebnis	83

C. Abschließende Anmerkungen	83
Drittes Kapitel: Das Menschenrecht auf Wasser im Investitionsrecht	85
A. Allgemeine Darstellung des Spannungsverhältnisses	85
I. Menschenrechte im Investitionsschutzrecht	85
II. Das Menschenrecht auf Wasser im Investitionsschutzrecht	87
III. Einordnung in die völkerrechtlichen Konfliktdefinitionen	89
B. Entwicklung der Investitionsschiedsverfahren bezüglich des Menschenrechts auf Wasser bis heute	91
I. Aguas del Tunari v. Republic of Bolivia, ICSID	94
1. Sachverhalt	94
2. Verfahrensablauf	96
3. Menschenrechte	97
II. Biwater Gauff Ltd. v. Tanzania, ICSID	99
1. Sachverhalt	100
2. Verfahrensablauf	101
3. Menschenrechte	102
III. Die Argentinien-Ära	104
1. Aguas de Aconquija S.A. v. Argentina	105
a) Sachverhalt	105
b) Verfahrensablauf	106
c) Menschenrechtliche Analyse	108
2. Azurix Corp. v. Argentina	109
a) Sachverhalt	109
b) Verfahrensablauf	110
c) Menschenrechtliche Relevanz	111
3. Suez S.A. v. Argentina	114
a) Sachverhalt	114
b) Verfahrensablauf	115
c) Menschenrechte	116
4. SAUR v. Argentina	118
a) Sachverhalt/Verfahrensablauf	119
b) Menschenrechtliche Besonderheit	120
5. Schwerpunkt der Fallanalyse: Urbaser S.A. v. Argentina	121
a) Sachverhalt	122
b) Verletzte Schutzstandards	123
c) Menschenrechte	124
aa) Interpretation von Investitionsabkommen im Lichte von Menschenrechten	125

*Inhaltsverzeichnis*

bb) Zuständigkeit für auf Menschenrechten basierenden counterclaim	126
cc) Menschenrechtsverpflichtungen für Unternehmen	128
d) Zwischenergebnis	131
IV. United Utilities Tallinn v. Estonia	132
1. Sachverhalt/Verfahrensablauf	132
2. Menschenrechtliche Besonderheit	134
C. Abschließende Bemerkungen	135
Viertes Kapitel: Integrationsmöglichkeiten für das Menschenrecht auf Wasser im Investitionsrecht	138
A. Integrationsmöglichkeiten in der Phase der Vertragsgestaltung	140
I. Unternehmensverpflichtungen in Investor-Staat-Verträgen	141
1. Menschenrechtliche Verweise in Konzessionsverträgen	143
2. Stabilisierungsklauseln als Internationalisierungsinstrument	149
II. Integration in den Vertragstext künftiger Investitionsabkommen	152
1. Menschenrechtliche Präambel-Verweise	153
2. Allgemeine Menschenrechtsverweise in BITs	156
3. Normierung der corporate social responsibility	159
a) Herleitung der CSR aus dem soft law und den general comments	160
b) CSR in bestehenden Investitionsschutzabkommen	166
c) Bausteine für die CSR Normierung in BITs	170
III. Zwischenergebnis	171
B. Berücksichtigungsmöglichkeiten bei bereits bestehenden Investitionsabkommen	171
I. Harmonisierende Auslegung im Lichte von Menschenrechten	173
1. Proportionalitätsanalyse beim Enteignungsbegriff	176
2. Legitime Erwartungen im Rahmen von FET	183
3. Guideline zur systemischen Integration des Menschenrechts auf Wasser im Investitionsschiedsverfahren	186
a) Allgemeine Voraussetzungen nach Artikel 31 Absatz 3 c) WVK	186

b) Spezifische Voraussetzungen nach den verschiedenen Schutzstandards	189
aa) Enteignung	189
bb) FET	193
II. Weitere außervertragliche Integrationsmöglichkeiten	196
1. Transparenz durch Drittbeteiligung	197
2. Rechtfertigung durch völkergewohnheitsrechtlichen Notstand	198
C. Ebene der Durchsetzung	199
I. Schadensbeziehung	199
II. Counterclaims durch den Gaststaat	204
1. Counterclaims im Investitionsrecht	205
2. Menschenrechtsbezogene Counterclaims	208
3. Zwischenergebnis	212
D. Abschließende Anmerkungen	213
Fünftes Kapitel: Aktuelle Bestrebungen und Fazit	215
A. Weitere aktuelle Bestrebungen	215
I. The Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration	215
II. Entwurf zu einem bindenden Vertrag über Wirtschaft und Menschenrechte	218
B. Fazit	221
I. Zusammenfassende Schlussbetrachtung	221
II. Ergebnis	222
Literaturverzeichnis	227
Entscheidungsverzeichnis	243



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.0:	Zusammenfassung der Anforderungen an den Wasserversorgungsgrad zur Förderung der Gesundheit	46
Abbildung 2.0:	Übersicht zu den Investitionsschiedsverfahren aus Wasserkonzessionen	92
Abbildung 3.0:	Schematisierte Darstellung der Enteignungsprüfung	183



## Abkürzungsverzeichnis

AEMR	Allgemeiner Erklärung der Menschenrechte
AfrMRK	Afrikanischen Menschenrechtskonvention
AMRK	Amerikanische Menschenrechtskonvention
BIT	Bilateral Investment Treaty
CETA	Comprehensive Economic and Trade Agreement
CILC	Center for International Legal Cooperation
CSR	Corporate Social Responsibility
ECT	Energy Charter Treaty
EFTA	European Free Trade Association
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
ESC	Europäische Sozialcharta
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
FET	Fair and Equitable Treatment
FPS	Full Protection and Security
FP	Fakultativprotokoll
GATT	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen
GATS	Allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen
IAGMR	Interamerikanischer Gerichtshof für Menschenrechte
IAKMR	Interamerikanische Kommission für Menschenrechte
ICSID	International Convention on the Settlement of Investment Disputes
IGH	Internationaler Gerichtshof
ILC	International Law Commission

*Abkürzungsverzeichnis*

ILO	International Labour Organisation
IPBPR	Internationaler Pakt für bürgerliche und politische Rechte
IPwirtR	Internationaler Pakt für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
IWF	Internationaler Währungsfonds
MAI	Multilaterales Abkommen über Investitionen
MERCOSUR	Mercado Común del Sur
MNC	Multinationale Unternehmen
NAFTA	North American Free Trade Agreement
NGO	Nongovernmental Organisation
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
SADC	South African Development Community
TDP	Tripartite Declaration of Principles concerning Multinational Enterprises and Social Policy
TNC	Transnationale Unternehmen
TPP	Trans-Pacific-Partnership
TRIPS	Abkommen über den Schutz geistigen Eigentums
UN	United Nations
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UNGP	<i>UN Guiding Principles</i>
USMCA	Agreement between the United States of America, the United Mexican States, and Canada
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WTO	Welthandelsorganisation
WVK	Wiener Vertragsrechtskonvention